

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **7 (1889)**

Heft 56

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 29. März — Berne, le 29 Mars — Berna, li 29 Marzo

5 Uhr Nachmittags

5 heures après-midi

5 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

All fällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire. — Contenuto.

Amtlicher Theil — **Partie officielle**: Abhanden gekommene Werthtitel. — **Handelsregister** — **Registre du commerce**. — Emissionsbanken: Gewinn- und Verlustrechnung und Jahresabschluss für das Jahr 1888 der Bank in Basel.
Nichtamtlicher Theil — **Partie non officielle**: Douanes: Sénégal. — Verschiedenes — **Divers**: Auswanderung. Plants de vigne. Congrès commercial à Paris. — **Privatanzeigen** — **Annonces non officielles**.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Mit Bewilligung des Kantonsgerichtes wird hiemit der allfällige Inhaber der folgenden vermißten Aktien der Wasserversorgung Zug von Fr. 200 im Nominalwerthe, auf den Inhaber lautend, Nr. 1161 bis und mit Nr. 1185 und Nr. 1706 bis und mit 1713, aufgefördert, binnen drei Jahren vom Tage der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet auf der Gerichtskanzlei des Kantons Zug sich zu melden und die bezüglichen Titel vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Zug, den 23. März 1889.

Aus Auftrag des Kantonsgerichtes,

Die Gerichtskanzlei:

Stadler-Stoker,

Gerichtsschreibersubstitut.

(62 —²)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1889. 27. März. Die im Handelsregister von Biel eingetragene Firma **Ida Rollier** in Biel (S. H. A. B. vom 6. Februar 1883, pag. 102) ist erloschen. Frau Ida Rollier geb Jaquet, Ludwig Friedrichs, des Konkursiten Ehefrau, von Nods, und deren Söhne Ariste, Camille et Albert Rollier, alle in Biel, haben unter der Firma **Rollier frères & Co** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäfts: Silberschalensfabrikation auf dem Pasquart zu Biel. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Ida Rollier. Sämmtliche Gesellschafter sind von der Vertretungsbefugniß ausgeschlossen. Die Firma erteilt Prokura an Louis Frédéric Rollier in Biel.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1889. 28 mars. Sous date du 8 juillet 1888, l'assemblée générale des actionnaires de la **Caisse d'Épargne et de Prêts de Bellegarde**, à Bellegarde, canton de Fribourg (F. o. s. du c. du 6 avril 1884, n° 28), a décidé que ladite caisse d'épargne et de prêts continuera d'exister pour une nouvelle période de cinq ans à dater du 1^{er} janvier 1889. Les nouveaux membres de l'administration sont: MM. Paul Buchs, à Bellegarde, président; Frantz Mooser, instituteur au même lieu, secrétaire; Joseph Schuwey, député, aussi à Bellegarde, caissier.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1889. 25. März. **Eidgenössische Bank Comptoir Basel** (S. H. A. B. vom 5. Juni 1883). Die Generalversammlung der Aktionäre der Eidgenössischen Bank, mit dem Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 421 und 969; 1884, pag. 73; 1885, pag. 421; 1887, pag. 935; 1888, pag. 305), hat unterm 16. März 1889 in Betreff der Erhöhung ihres Aktienkapitals beschlossen, den bisherigen Art. 2 ihrer Statuten, lautend: „Das Kapital der Gesellschaft ist auf 12 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 24,000 voll einbezahlte Aktien auf den Inhaber, jede von 500 Franken,“ folgendermaßen zu revidiren: Der neue Art. 2 lautet nun: „Das Kapital der Gesellschaft ist auf 20 Millionen Franken festgesetzt, getheilt in 40,000 Aktien auf den

Inhaber, jede von 500 Franken. Davon sind bereits 12 Millionen Franken, getheilt in 24,000 Aktien, emittirt und voll einbezahlt. Die übrigen 8 Millionen Franken, getheilt in 16,000 Aktien, werden emittirt auf Beschluß des Verwaltungsrathes, welcher alle Modalitäten ihrer Emission bestimmt.“

25. März. Die Firma **Ed. Leuthardt** in Basel (S. H. A. B. vom 30. Januar 1883) *widerruft die an Elise Leuthardt erteilte Prokura.*

26. März. Die Firma **Joh. Bader** in Basel (S. H. A. B. vom 1. Januar 1883) *ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

26. März. Inhaber der Firma **Carl Bader** in Basel ist Carl Benedikt Bader von und in Basel. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren und Landesproduktenhandlung. Geschäftslokal: Gerbergasse 42.

26. März. Inhaber der Firma **J. Wild-Bader** in Basel ist Johannes Wild-Bader von Schwanden (Glarus), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren, Glaswaaren und Spezialität in Baumwolltüchern. Geschäftslokal: Heumattstraße 19.

26. März. Die Firma **E. Hedinger-Benz** in Basel (S. H. A. B. vom 22. September 1886, Nr. 88) nimmt in die Natur ihres Geschäftes ferner auf: Droguerie und Materialwaaren.

27. März. Die **Kollektivgesellschaft unter der Firma Hosch & Vonder Mühl** in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) *hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Fritz Vonder Mühl.*

27. März. Inhaber der Firma **Fritz Vonder Mühl** in Basel ist Fritz Vonder Mühl, Sohn, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hosch & Vonder Mühl. Natur des Geschäftes: Seidenzwirnerie. Geschäftslokal: Elisabethenstraße 27.

Appenzell A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1889. 27. März. Die im S. H. A. B. vom 16. März 1883, pag. 289, und vom 29. April 1886, pag. 292, publicirte **Kollektivgesellschaft unter der Firma Meyer & Comp.** in Herisau *hat sich aufgelöst.* Joh. Martin Meyer, Alfred Meyer und Adolf Meyer, alle drei von und in Herisau, haben unter der nämlichen Firma **Meyer & Co** in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 31. März l. J. ihren Anfang nimmt; diese neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Meyer & Comp.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1889. 26. März. Herr **Thom. Fraefel**, Lehrer in Mettendorf bei Goßau, ist aus der Verwaltungskommission der Aktiengesellschaft unter der Firma **Consum-Verein Gossau** in Goßau *als Aktuar ausgetreten* (S. H. A. B. vom 5. April 1888, Nr. 46). An seine Stelle ist in der Generalversammlung vom 3. März 1889 gewählt worden: Herr Verwaltungsrath J. B. Seawarz in Goßau, welcher nun mit den zwei bisherigen Kommissionsmitgliedern, Herren Jos. Gerschwiler, Präsident, und Hauptmann J. Jos. Högger, Kassier, in Goßau, die Vertretung nach Außen ausübt.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1889. 26 mars. La maison **J^h Taminiau**, à Genève, négociant en horlogerie (F. o. s. du c. de 1885, page 699), donne dès ce jour procuration à la fille du titulaire, M^{lle} **Blanche-Adèle Taminiau**, domiciliée à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 26. März. **Melchior Arnet-Arnet**, Wirth, ge^b. 18. Mai 1844, von und wohnhaft in Kriens.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1889. 26. März. In Folge Ablebens wurde von Amtes wegen gestrichen: **Anton Stadelmann**, Landwirth, von und wohnhaft gewesen in Escholzmatt, Großbühl (S. H. A. B. 1887, pag. 227).

B. 17.
Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Basel, in Basel
vom Jahre 1888.

Soll
 Lastenposten

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Haben
 Nutzposten

Soll		Haben	
Lastenposten			Nutzposten
I. Verwaltungskosten.			
61,074	10	Besoldungen an die Angestellten und das Hilfspersonal.	
3,281	15	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
10,000	—	Lokalmieth.	
1,693	65	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasserabonnement.	
5,657	15	Bureau-Auslagen (Stempel, Drucksachen, Inse- rate etc.).	
3,152	35	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
17,262	60	Auslagen für Baar- und Notensendungen.	
2,452	85	Banknoten- und Titel-Anfertigungskosten, resp. Abschreibung.	
105,883	85	1,310	Mobiliar-Abschreibung.
II. Steuern.			
16,000	—	Bundes-Banknotensteuer.	
48,000	—	Kantonale Banknotensteuer.	
68,000	—	4,000	Andere kantonale Steuern.
III. Passivzinsen.			
11,246	19	An Korrespondenten.	
		An Konto-Korrent-Kreditoren:	
		46,609	60 Bezahlte Zinsen.
		32,582	64 Fällige nicht erhobene Zinsen auf 31. Dezember 1888.
		79,192	24
59,388	61	48,142	42
		31,049	82
		Abzüglich: Fällige nicht erhobene Zinsen vom Vorjahre.	
V. Reingewinn.			
496,407	35	675	06
		495,732	29
		Gewinn-Saldovortrag von 1887.	
		Reingewinn des Jahres 1888.	
I. Ertrag des Wechselkonto.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
		Vereinnahmte Zinsen	202,207 08
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 1/2 %	30,187 86
			232,394 94
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1888 à 4 1/2 %	39,353 35
			193,041 59
Wechsel auf das Ausland:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kurs- gewinne	4,371 88
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 1/2 %	523 15
			4,895 03
		Abzüglich Rückdiskonto auf 31. Dezember 1888 à 4 1/2 %	1,168 96
			3,726 07
Wechsel mit Faustpfand:			
		Vereinnahmte Zinsen	246,342 15
		Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 %	25,211 35
			271,553 50
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1888 à 5 %	28,651 95
			242,901 55
Wechsel zum Inkasso:			
		Vereinnahmte Inkassogebühren	1,056 55
			440,725 76
II. Aktivzinsen und Provisionen.			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
		Von Korrespondenten	3,750 62
		" Konto-Korrent-Debitoren	20,149 65
		" Konto-Korrent-Kreditoren	1,594 45
		" Diversen	2,139 64
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
		Vereinnahmte Zinsen	51,597 57
		Rückdiskonto vom Vorjahre	3,474 80
			55,072 37
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1888	748 85
			54,323 52
Von Effekten:			
		Vereinnahmte Zinsen und Kurs- gewinne	117,959 23
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1888	22,536 45
			140,495 68
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vor- jahre	23,911 45
			116,584 23
Von diskontirten Obligationen:			
		Vereinnahmte Zinsen	28,626 51
		Rückdiskonto vom Vorjahre	17,784 80
			46,411 31
		Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1888	8,619 70
			37,791 61
		Provisionen u. s. w. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter	4,665 87
			240,999 59
III. Ertrag von Immobilien.			
		Vom Bankgebäude	11,000
IV. Gebühren und Entschädigungen.			
		Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen: Werthtiteln und Werthgegen- ständen	29,509 83
V. Diverse Nutzposten.			
		Agio auf Münzsorten, fremden Noten u. s. w.	6,769 57
VII. Gewinn-Saldovortrag vom Jahre 1887			
			675 06
729,679	81		729,679 81

Die Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung siehe Seite 304.

Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel, in Basel auf 31. Dezember 1888.

Statutarische Genehmigung vorbehalten.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
	6,400,000	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
	908,650	Uebrigere gesetzliche Baarschaft.	
	7,308,650	Gesetzliche Baarschaft.	
	502,300	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
	251,500	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
8,071,988	12	9,588	12
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
	1,292,601	76	76
	176,572	53	53
1,469,174	29	176,572	53
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
	4,449,345	41	30
	2,064,817	88	31—60
	2,136,710	15	61—90
	105,205	95	in über 90
8,756,079	39	105,205	95
Wechsel auf das Ausland:			
	195,902	56	30
	28,834	55	31—60
	76,000	—	61—90
300,737	11	76,000	—
Wechsel mit Faustpfand:			
	3,530,700	—	30
	2,211,150	—	31—60
	1,043,320	—	61—90
	156,000	—	in über 90
6,921,170	—	156,000	—
16,840,794	15	862,807	65
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
	977,003	99	99
	2,007,700	—	—
3,870,826	04	886,122	05
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
Effekten (öffentliche Werthpapiere), vide Beilage Nr. 2.			
2,828,900	—	—	—
VI. Feste Anlagen.			
	200,000	—	—
	7,806	90	90
	4,489	95	95
212,296	85	4,489	95
VII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
22,536	45	—	—
IX. Ausstehendes Aktien-Kapital.			
8,000,000	—	—	—
41,316,515	90	—	90
I. Notenemission.			
Noten in Zirkulation		} vide Beilage Nr. 1	
Eigene Noten in Kassa		15,497,700	—
		502,300	—
		16,000,000	—
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Giro-Konti		4,329,163	84
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		1,725,919	50
Korrespondenten-Kreditoren		15,553	83
Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		1,728,138	93
Fällige, nicht erhobene Zinsen		32,582	64
Unvertheilte Tantien		17,142	85
		7,848,501	59
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Rückdiskonto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).			
		78,542	81
Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1888			
		440,000	—
		518,542	81
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Kapital		8,000,000	—
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1888 inbegriffen)		944,492	75
Gewinn-Saldovortrag auf das Jahr 1889		4,978	75
		8,949,471	50
IX. Ausstehendes Aktien-Kapital			
		8,000,000	—
		41,316,515	90

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel auf 31. Dezember 1888.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1888.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
Noten à Fr. 1000	3,000,000	180,000	2,820,000
" " " 500	2,000,000	170,500	1,829,500
" " " 100	8,000,000	133,800	7,866,200
" " " 50	3,000,000	18,000	2,982,000
	16,000,000	502,300	15,497,700

Beilage Nr. 4:

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln	Fr. 725,264. 83
---	-----------------

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

233 Konti mit einem Guthaben von	Fr. 1,728,138. 93
Art. 5 der Bestimmungen über Annahme von Geldern in verzinslicher Rechnung:	
„Für die Rückzahlung von Summen über Fr. 20,000 behält sich die Bank das Recht vor, eine Kündigung in Anspruch zu nehmen, welche jedoch keinen Falls „über 20 Tage ausgedehnt werden darf.“	
Die Konti vertheilen sich wie folgt:	
215 Konti mit einem Guthaben von Fr. 20,000 und darunter, zusammen	Fr. 811,858. 01
18 Konti mit einem Guthaben über Fr. 20,000, je Fr. 20,000	360,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,171,858. 01
Für das Guthaben der letzten 18 Konti, welches die ersten Fr. 20,000 übersteigt, von zusammen	
kann die Bank eventuell eine Kündigungsfrist bis auf 20 Tage verlangen.	556,280. 92
Gesamtbetrag	Fr. 1,728,138. 93

Die Beilage Nr. 2 befindet sich auf Seite 304.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank
in Basel vom Jahre 1888.

Vertheilung des Reingewinnes

gemäß § 31 * der Statuten und laut Beschluß der Generalversammlung
der Aktionäre vom 8. März 1889.

Reingewinn laut Gewinn- und Verlust-Rechnung	Fr. 496,407. 35
Davon ab: Vortrag auf neue Rechnung	" 4,978. 75
	Fr. 491,428. 60
Ordentliche Dividende: 4 % des einbezahlten Aktienkapitals	" 320,000. —
	Bleiben Fr. 171,428. 60
welche wie folgt vertheilt werden:	
20 % dem Reservefond	Fr. 34,285. 75
10 % zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zu- theilung an Direktor und Angestellte	" 17,142. 85
70 % Superdividende = 1.50 % des einbezahlten Aktienkapitals	" 120,000. —
	Fr. 171,428. 60

* § 31 der Statuten lautet:

Aus dem nach den erforderlichen Abschreibungen und allfälligen Gewinn-Vor-
trägen sich ergebenden Reingewinn wird vorerst eine ordentliche Dividende von 4 %
auf dem einbezahlten Betrage an die Aktieninhaber vergütet.

Der Ueberschuß wird vertheilt wie folgt:

20 % dem Reservefond;
10 % zur Verfügung der Vorsteherchaft behufs Zuthellung an Direktor und
Angestellte;

70 % als Superdividende an die Aktionäre.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt innerhalb acht Tagen nach deren Fest-
setzung durch die Generalversammlung.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Basel
auf 31. Dezember 1888.

Effekten - Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominal- werth	Kurs	Schatzungs- werth
Obligationen.			
3 1/2 % Schweiz. Eidgenossenschaft	127,000	99	125,730
4 % Kanton Basel-Stadt	266,500	pari	266,500
3 1/2 % " Bern	200,000	99	198,000
4 % " St. Gallen	139,000	pari	139,000
4 % " Solothurn	16,500	"	16,500
4 % " Zürich	156,000	"	156,000
5 % Ortsbürgergemeinde Zofingen	21,000	"	21,000
3 1/2 % Stadt Neuchâtel	130,000	97	126,100
5 % Italienische Rente	L. 120,000	93 1/2	112,200
5 % Italienische Kirchengüter	" 50,000	95	47,500
4 % Bons du trésor public français	300,000	pari	300,000
4 % Hypothekenbank in Basel	13,000	"	13,000
3 1/2 % " "	30,000	99	29,700
4 % Handwerkerbank Basel	16,000	pari	16,000
4 % Banque foncière du Jura	6,000	"	6,000
3 3/4 % Basellandschaftl. Hypothekenbank	9,200	"	9,200
4 % Hypothekarkassa des Kantons Solothurn	5,000	"	5,000
4 1/2 % " "	10,000	"	10,000
4 % Banque cantonale neuchâteloise	25,000	"	25,000
4 % Schweiz. Centralbahn	356,000	"	356,000
4 % Schweiz. Nordostbahn	320,000	"	320,000
4 % Bernische Jurabahn	161,000	"	161,000
4 % Schweiz. Westbahnen, alte	51,000	"	51,000
4 % " neue	56,500	"	56,500
3 % Italienische Südbahnen	L. 150,000	60	90,000
3 % Italien. staatsgarantirte Eisenbahn	" 140,000	59	82,600
6 % Chicago St. Paul Minneapolis Omaha R. R.	§ 5,000	110 u. 5.15	28,325
6 % South Carolina R. R.	" 5,000	100 u. 5.15	25,750
6 % International and Great Northern R. R.	" 5,000	105 u. 5.15	27,037 50
6 % St. Paul Minneapolis and Manitoba R. R.	" 5,000	107 u. 5.15	27,552 50
4 % Chicago Burlington Quincy R. R., Nebraska Division	" 5,000	90 u. 5.15	23,175
Abzüglich: Reserve für Kursdifferenzen			42,470
			2,828,900

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Zollwesen. — Douanes.

Sénégal. Le président de la République française a pris, en date du
23 mars courant, le décret ci-après portant modification du régime douanier
au Sénégal:

Art. 1^{er}. Les marchandises de toute provenance importées au Sénégal
dans la partie comprise entre la frontière nord et le Saloum inclusivement,
et qui sont taxées actuellement à un tarif de 5 % *ad valorem*, suppor-
teront jusqu'au 31 décembre 1889 un droit d'entrée supplémentaire de 2 %.

Art. 2. Un droit spécifique est appliqué, indépendamment des droits
ad valorem, sur les articles suivants, introduits dans la partie nord de la
colonie, savoir:

Vins de liqueurs, en caisses de 12 bouteilles et en autres contenants,
75 cts par caisse.

Bières, cidres et poirés en fûts, fr. 3. 50 par hectolitre.

Bières, cidres et poirés en caisses de 12 bouteilles ou paniers, 75 cts.
par caisse.

Bières, cidres et poirés en autres contenants, 75 cts. par caisse.

Vermouth et liqueurs de toutes sortes non dénommées, en fûts ou
autrement, 12 fr. par hectolitre.

Absinthe en fûts ou autres contenants, 30 fr. par hectolitre.

Alcools à 65° et au-dessus, par température de 15°, 15 fr. par
hectolitre.

Eaux-de-vie à 65° et au-dessus, par température de 15°, 8 fr. par
hectolitre.

Art. 3. La taxe de consommation établie par l'arrêté local du
28 janvier 1877 sur les liquides introduits à Rufisque et dans les points
de la zone située entre Bel-Air et Kaloak est supprimée.

Art. 4. Sont admis en franchise dans la colonie les articles désignés
dans le tableau ci-annexé.

Art. 5. Sont maintenues toutes les autres dispositions concernant le
régime douanier au Sénégal non contraires au présent décret.

*Tableau des marchandises et objets exempts de tous droits à leur entrée
au Sénégal.*

1° Les vivres, matières et objets appartenant à l'Etat;
2° Les vêtements d'uniforme des officiers et des fonctionnaires civils;
3° Le matériel pour le service local et les imprimés nécessaires aux administrations;
4° Les effets de voyageurs, lorsqu'ils portent des traces d'usage et que les quantités
sont en rapport avec la position sociale des propriétaires;
5° Les objets de toute nature composant le mobilier des étrangers qui viennent
s'établir dans la colonie ou des Sénégalais qui rentrent dans leur patrie. Quand,
notoirement destinés à l'usage des importateurs et de leurs familles, ils portent des
traces d'usage.

L'immunité s'applique à tous les objets d'ameublement, y compris les tapis et
tapisseries de toutes sortes, aux habillements, au linge de corps, de lit, de table, de
cuisine, à la vaisselle (y compris les porcelaines), aux pianos et autres
instruments de musique, pourvu que ces objets soient en cours d'usage;

6° Les outils en cours d'usage apportés par des ouvriers qui viennent exercer
momentanément leur industrie dans la colonie;

7° Les fruits de table frais, autres que les gaureaux dits colas;

8° Les appareils à fabriquer la glace (moteurs à vapeur non compris);

9° L'eau congelée (glace);

10° Les eaux minérales naturelles;

11° Les ornements d'église et objets destinés au culte, importés pour le compte
des fabriques;

12° Les livres de bibliothèques particulières ou publiques en langue française ou
en langues du pays;

13° Les monnaies d'or et d'argent ayant un cours légal en France.

Verschiedenes. — Divers.

Auswanderung. Das eidgenössische statistische Bureau hat soeben die Statistik
über die Auswanderung aus der Schweiz im Jahre 1888 veröffentlicht. Nach derselben
betrug die Gesamtzahl der Auswanderer 8346 (1887: 7558, 1886: 6342). Von
Personen männlichen Geschlechts wanderten aus: Ledige 4370, Verheirathete 898,
Wittwer 78, Geschiedene 6; von *Personen weiblichen Geschlechts*: Ledige 2159,
Verheirathete 796, Wittwen 125, Geschiedene 9. Kinder beiderlei Geschlechts unter 15 Jahren
figuriren unter der Gesamtzahl der Auswanderer mit der Zahl 1307. Wir geben nach-
stehend die Ziffern der bei der Auswanderung am stärksten beteiligten Berufsarten
der erwachsenen Emigranten an: Landwirthe 2782, Dienstboten 532, Handelsangestellte,
Commis etc. 324, Uhrmacher 218, Weber, Spinner etc. 176, Schneider und Schneiderinnen
162, Maurer und Gipser 153, Fabrikarbeiter und Tagelöhner 140, Bäcker 119, Schreiner
und Glaser 116, Maschinenbauer 114, Metzger 92, Schuhmacher 88, Zimmerleute 82.
6759 Auswanderer landeten in den Häfen von New-York, Philadelphia und New-Orleans,
1394 in Buenos-Aires, 107 in den verschiedenen Häfen Chiles, 83 in denen Brasiliens,
15 in denen Australiens etc.

Plants de vigne. Par arrêté du ministre français de l'agriculture, en date du
25 mars courant, l'introduction de plants de vignes étrangères et des plants de vignes
d'arrondissements phylloxérés est autorisée à partir dudit jour dans l'arrondissement
d'Anney (Haute-Savoie).

Congrès commercial à Paris. Pour donner satisfaction aux vœux du commerce, de
l'industrie et de l'agriculture, la chambre syndicale des grains, graines, farines et huiles
de Paris vient de décider la création d'un congrès commercial international annuel
à Paris. Le comité d'organisation se réunira prochainement pour élaborer le programme
du congrès.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Aargauische Creditanstalt.

Der **Coupon Nr. 21** unserer Aktien wird vom **1. April 1889**
hinweg mit **Fr. 30.** — ausbezahlt:

In **Aarau:** an unserer Kasse.

» **Basel:** bei der tit. Eidg. Bank.

» **Winterthur:** » » Bank in Winterthur.

» **Zürich:** » » Schweiz. Creditanstalt.

Die Coupons sind mit **Bordereaux** zu versehen, welche an
obigen Stellen zu beziehen sind.

Aarau, 15. März 1889.

Der Direktor:
J. J. Pfau.

Chemin de fer régional Tramelan-Tavannes.

Messieurs les actionnaires sont informés que le produit net de l'exercice
de 1888 permet de distribuer un dividende de 2 % aux actions et que
l'assemblée générale des actionnaires du 11 mars 1889 a décidé de détacher
le coupon n° 2 contre paiement de fr. 4.

Ce dividende pourra être encaissé au bureau de l'administration, gare
de Tramelan, dès le 5 avril prochain.

Les coupons n° 1 non payés sont également à présenter.

Tramelan, le 26 mars 1889.

Le conseil d'administration.